



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Prima No. 5. Ao: 1632.

1632

Post Zeitung. N^o: 1632. 50

Auf Lyon den 4. Januarij.

W Eiln vnser König seinen Ornat von Paris obholen lassen / vermurhet man / Er werde zum Schweden / oder vmb die Wahl eines Röm: Königs zu thun sein / denn die Geistlichen Ehurfürsten bey Ihm staret vmb hülf anlangen / sonst were es mit ihnen verlohren / deswegen sie Ihm auch die Römische Crone angetragen. Die Werbung in Frankreich gehet staret forth / vnd ist es in Fröhling neue vnter in Italia zu besorgen / weillen die Spanisch in mit ihrer Kriegs Preparanden staret com
mu. e. 1.

Auf Mählande den 6. Januarij.

E Continuet / das der Berg Sama bey Neapoli / noch täglich Feuer vmb Asche aufwerffe / davon noch 2. Dörffer verbrannt / auch von der Kirchen bei Grazo die Thür neben den grossen Werckstücken / durch den Wind / so außm Berge gehet / nieder geworffen worden / vnd wird die Grube / so sich im Berge vffgerhan / in ihren umtreif ein vierrel Weil geschätzt / sein von 16. bis 24. Decemb. in 80. Erdbeben gehört werden / die Asche siehet gleich einer absculung von Vieh / ist an erlischen Dröhen 10. in 20. Schuch tieff gefallen / vnd weillen sie so heis / das man sie mehr in Händen tragen kan / besorget man / sie werde das Erdreich vnfruchtbar machen / hat schon vber 15. Million werth had in geyhan / vnd sein in 400. Menschen von selber Svanke erstickt gefunden worden / werden noch in 3000. vermisset.

Von Venedig hat man / das Kaiserl. Manest. nicht groß improbitet / das der Saeyer dem Frankosen Punnarolo eingerömet / weillen Er dardurch sein Land vor weueren anfall versichern kan. Sonst sollen noch 2. Regiment auff Spanische bezahlung in Insurg vnter Wallen steiner gerichtet werden.

Auf Straßburg den 6. Januarij.

Hier ist der Französ: vnd Schwedische Legat mit geheimer Resolution wieder abgerichtet. Sonst ist wieder ein Schwedischer Werber antommen / deme alle beförderung erwiesen wird / vnd ist hiesige Stadt Schweden lieber / als Frankreich / welcher sich vmb Weg vber 20000. Mann befindet / affectioutet. Zu Dagenaw lieget die Loerquische Armees von 30. Compagnia zu Fuß / vnd etlich 1000. Pferd an and. r. i. Dröhen in der Pfalz / da man aller dings gut Schwedisch.

Prima No. 5.

Patent

Patent.

W In Gottes Gnaden Wir Ferdinand/ Erzbischoffe zu Cölln/ vnnnd
Churfürst/ Bischoffe zu Paterborn/ Eürich/ vnnnd Münster/ Administrator dero
Stifts Hildesheim/ Berchtesgaden vnnnd Stabul/ Pfalzgraffe bey Rhein/
Herzog in Ober: vnnnd Niedern Bāyern/ Westphalen/ Engern/ vnnnd Stillton/
Marggraffe zu Franchimont/ etc. Entbieten allen vnd jeden Hohen vnd Niedern Standes
Personen vnser Gnades vnnnd hiermit zu wissen: Demnach vnser allein selichmachende
Catholische Religion in vnsern geliebten Vaterlande dem Heil. Röm. Reich/ bey dreien
hochgefahrlichen Kriegs empörungen/ in die eufferste Noth vnd Gefahr gerathen/ das wir
demnachst auf Gottseliger Leuth einstündiges begehren/ vnnnd zum Exempel des Israelti-
schen Volcks (welches zur auffrichtung des Tabernaculis des Bundes vnnnd des Tempels/
ihr eigene Privat Schatz vnd Zuyath/ auch bis zu den güldenen Ringen auff den Fingern/
reichlich vnd mit frolocken hergeben) zu erhaltung der Catholischen Religion / vnd der
alten Geistlichen stiftungen. für gut angesehen/ eine freywillige Colleece vnnnd Beysteuer in
vnserm hiesigen Erzstift anzustellen/ deromogen. Wir alle getreue Patrioten Väterlich er-
suchen vnnnd ermahnen/ das sie obgedachte höchste Noth nicht beherzigen/ ein Jeder sich sel-
nem vermögen nach angreifen/ vnd damit bezeugen wolke / wie hoch ihme die Ehr Gottes
dessert allersechtlichsten vnnnd vnbesecten Mutter Maria/ vnnnd aller lieben Heiligen / vnnnd
die Conseruation vnserer Catholischen Religion / vnnnd der vhrathen statlichen stiftungen
angelegen seye. Vnd damit ein jeder seiner liberaliter vnd freygebigen außgab/ auch deren
nützlichen anwendung versichert seyn möge/ So haben wir zu solchem ende eine Kisten in
das Cartheuser Kloster allhier binnen Cölln/ mit zweyen Schlüsselien verordnet/ deren et-
ner dem Prior daselbst/ vnnnd der ander vnseres Seminaris allhier Deconomo Godtsfride
Damiani zugestelet/ als das keiner ohne den andern/ sondern ins gesambt vnd allein auß vn-
serer gnedichste verordnungen einige außgab thun mögen/ Zur Colleece aber/ vnnnd er-
bringung solcher Beysteuer/ haben Wir vnseren lieben Andechtigen V. B. B. Jaandun-
Spar/ des Ordens Pares Spar/ des Ordens Sancti Francisci de observantia Guard-
anen in vnser Stadt Bonn/ vud andere seines Ordens Pares/ gnedich verordnet/ vnnnd
solchem ende ein sond erbaht Buch/ darin ein jedweder seine freygebigen verzeihen möge
reichren lassen/ Damit aber diese vnser Gottselige Intention zu Wānnigliches wijsenschafft
kommen möge/ So befehlen Wir hiermit allen vnnnd jeden Pfarrer/ das sie obgedachte
höchste noth/ auff der Cankel mit mehrern außführen / dieses vnser Patent ablesen/ auß
arden Kirchthüren anschlagen/ vnnnd alle Gottselige Catholische Wirt. schen zu euer er-
bigen vnd erklechtlichen beysteuer/ eiffrig vnd beweglich ermahnen sellen. Dieses zu
kundt/ haben Wir vnser Churfürstliche Siegel hieunter außs Spactum drückt in
Signatum Cölln/ den 27. Decembris/ 1631.

Auf Straßburg den 9. Jan.

Du Genff hat man/das auß Frankreich 6. Neuchelms über von selben Jesuiten nach Teuschlandt geschickt worden/ welche sich hoch verschworen / dem Schweden/do Er auch mitten vnter seine Armee/ zu ermorden / beschworen die Genffer einen Curir zum Schwedischen Ambassador nach Baden geschickt / seinen König zu erinnern/das Er nicht alle unbekandte vor sich kommen lasse. Man hat zwar außgeben/ Schorendorff were von Schwedisch. beschossen/ ist aber nichts / denn sich die Schwedischen von Heilbrun anderswo hingewendet/ vnd verschancken sich die Käsf. daselbst. Parol.

Extra Schreiben auß Hanaw den 12. Januarij.

Atharach/ Dapart/ Caub/ vnter vmbliegende Driß am Rheinstroms / haben die Schwedischen mit Accord einbetommen/ wie es mit Franckenhal vnd Heidelberg sehet/ hat man iho keine gewisheit.

Den 11. diß ist die Königin auß Schweden allhero kommen/ Kön. May. Ihr fast bey Solhausen entgegen kommen/ Weilln Königl. Mayest. in Person allhier den Sie etlich Regimente zu Ross vnd Fuß auß Weing vnd vmbliegenden Drißen / außwärts nach dem Land zu Düringen Commandiret/ wie man vermeint / die Pappenheimers Armee zu besuchen.

Auf Speyer den 13. Januarij:

Allhier brauchen sich die Schwedischen Keuter tapffer / haben verschienen Samstag den Eysenstaller Hoff/ so sonst ins Ambr Bernheim/vnter Ehurf. Pfalz gehöret/ sich Imparomirt/ Unsere Herren allhier / sollen 3. Compag. einnehmen/ werden 6. auß ihren Kosten selbst werben/ Der Phiupps Bürger/ so / wie jüngst gehalten/ zu Rheinhausen vbergesetzt/ die Schwedischen/ so in der Stadt auß vnd einreichten/ vnd in 8. geblieben/welche Bestern allhier begraben worden/ 10. verwundet/ vnter 18. gebrachten allhero gebracht/ viel erschossen. Verwichenen Freytag ist ein Wagen von Küchler/ sambt 30. Musquetirern/ darauff die Speyrische Camerley / so den Wall zu Rheinburg anlanget/ neben 1000. Königshakern/ von 10. Schwedischen Keutern / nur ein Musquetiren schuß von hiesiger Stadt/ weggenommen worden.

Extract Schreibens auß Wien dom 14. Dits.

Ich Einnehmung so viel Städte vnd Landt in Reich / vom Schweden / machet allhier großes Schrecken/ Ehur Triet/ so mit dem Franzosen Correspondiret / hat sich gegen Ihm eines Accords mit Geld erbotten. Ehur Edln/ so Ehur Bayern Bruder vnd nun vom Hause Desterreich ganz abgetrennt / wird sich auch nicht bedanken / Käyserl. Mayest. sind mit Ehur Bayern uel Content/ weilln Er ihnen Ehurfürsten gemacht/ seine Schwester gehabt/ die Vnterpfalz so lange genossen / jedoch sich sehr ein anders erzeiget / in Ihr Käyserl. Mayest. höchsten Dörchen / wie denn auch

auch solche Brieffe mit List bekommen worden/so er an den König in Frankreich geschrie-
ben / mit ihme Correspondirt. Mons. Thüt begehrt auch Chur Sachsen vñd andere
Freunde des Hauses Osterreich/ vñmolestiere zu lassen. Gemeldter Beyerfürst hat vor et-
lichen Tagen anhero geschrieben/ vñd das Land ob der Enß/ darinnen Lutz die Hauptstadt
wieder begehret / weiln es ihme zuvor eingräumet gewesen / dafür er die Unterpaltz be-
kommen/ so ihm vom Schweden abgenommen/ vñd wieder in alten standt gesetzt wird.

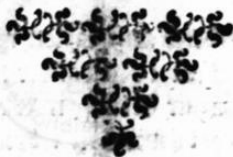
Man hat / das eben den 20. Decemb. als alhier die Thürne gegen Morgen/ von der Ju-
luter Kirchen/ durch Wind herunter geworffen worden / auch in Neapoli ein groß Fe-
wer vom Himmel gefallen/ das der Berg Sama daselbst angefangen zu brennen/ Blicke
massen an dem Tage Mätig vom Schweden eingenommen sein sol / welches lauter böse
Omina.

Das Königreich Ungarn ist von ihrem König vmb hülf ersucht wor-
den/ sie wollen aber nicht wieder das Reich kriegen/ weiln sie vor diesem außm Reich wieder
den Schweden hüffe gehabt/ von welchem sie wieder köndten molestirt werden.

Auß Spanien auch kein Volck mehr folgen / weiln selbe Eron mit den Hollän-
dern gung zu thun/ Auch von Paris geschrieben/ das viel Franckosen bey Marsilia vñd da-
zu Druben liegen / so ihren Weg nach Genua in Italia nehmen sollen / Lest auch Franck-
reich noch allenhalben werben/ noch eine Armee nach Manlands zu senden/ also das Eron
nahrung wird zu thun haben/ Franckreich zu wiedersehen. Auß Pohlen ist sich auch to-
ner hüffe zu gerösten/ weiln der König mit Ihrer Mayest. dem Schweden / einen sieben-
jährigen Frieden geschlossen/ Denn da er auf seinem Stande sich begehrt / so hätte er hüt
gegen den Schweden in seinem Lande. Weiln nun Kayserl. Mayest. vom obgemel-
ten Binsverwandten keine hüffe zu gewarten/ sein sie doch resolviret/ dem Feind wiederstand
zu thun/ vñd sein eusserstes dran zu setzen. Chur BVERN begiebt sich mit seinem Volck
nach dem Lande ob der Enß/ dasselbe wieder zu bekommen/ oder mit Gewalt erzunehm

Hierbey Relation oder gründliche Beschreibung/ des erschrecklichen Erdbebens/ vñd
bärmlichen grossen Feuersbrunns/ so im Königreich Neapolis / bey dem Berg
Soma/ vñd vmb dessen gegende entstanden / im Monat Decembris des
gangen 1631. Jun 16/ gedruckt vorhanden.

E R D E



An 1631. Prima 908 No. 1